

Ilja Mlosch

- 1971 in Starnberg geboren, in Berlin und Ulm aufgewachsen
- 1994 bis 1998 Hochschulstudium der Theatertechnik in Berlin
- ab 1994 Materialerforschung und freischaffende k\u00fcnstlerische Arbeit
- 1998 Diplomarbeit "Herstellungsmethoden der Theaterplastik"
- ab 2001 Theaterarbeit: Burgtheater Wien,
 Schaubühne Berlin, Staatsoper Berlin,
 Residenztheater München

Ausstellungen + Kunstmessen u.a.:
13ème Biennale de Dakar Edition 2018
(Senegal), 22. Triennale Ulmer Kunst/
kunsthalle weishaupt (Ulm), Kulturhaus
Tuchfabrik (Trier), Galerie Juliane
Hundertmark (Berlin), Privatgalerie asme
– Collectors Club Berlin; Bunkerhillgalerie
(Hamburg), Künstlerdorf N'Gaparou
(Senegal), Accessible Art Fair Brussels
(Belgien), Affordable Art Fair (New York City)



Eine Irritation: Ilja Mloschs Bilder lassen sich nicht leicht ergründen. Man kann sie zeitlich nur schwer einordnen und auch ihren Ursprung nicht genau erfassen. Aus den fotografischen Grundmotiven, die nur Nebensächlichkeiten sind, sind sorgfältig ausgewählt Fragmente bis auf ihre Wesentlichkeit reduziert. Es kommt auf die feinen und faszinierenden Elemente an, die durch die Verdichtung und Reduktion überdeutlich hervortreten: feine florale Strukturen, Häuserfluchten, ineinander verzahnte Schädelplatten... Ilja Mlosch gibt den Details einen Raum und arbeitet sie in seinen Bildern Schicht für Schicht heraus.

Grund, Motiv, Farbe, Oberfläche und Glanz: Im Zusammenspiel werden die Motive aus der Zeit gehoben, die Stadtansichten alt gemacht oder in eine schon vergangene Zukunft versetzt. Anmutige Pflanzenteile, Gräser, zarte Blüten wehen auch auf den Bildern noch im Wind, obgleich sie in der Bewegung festgehalten wurden. Die Bilder fesseln die Aufmerksamkeit des Betrachters, der sie immer wieder ansehen möchte, um ihr Geheimnis zu entschlüsseln.

Ilja Mlosch | 6. – 20. Mai 2019

Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, den 5. Mai laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Um 16 Uhr beginnt eine "Einführung mit Video, Piano und Bass".

Piano: Alejandra Tamburo, Bass: Sven Holscher. Im Anschluß eröffnen wir um 17 Uhr die Ausstellung im Kunsthaus.

Die Einführung ist kostenlos und findet im Theater im Nikolaiviertel (Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin) statt. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze im Theater bitten wir Sie um eine rechtzeitige Anmeldung für die Einführung.



Rathausstraße 21 • 10178 Berlin Montag bis Freitag 11–18 Uhr • Samstag 11–17 Uhr • Sonntag 12–16 Uhr Telefon (030) 2789 1829 www.kunsthaus-am-roten-rathaus.de

